

Saugwurzel (schmarotzend)

Was sind Saugwurzeln und wie schaden sie?

Saugwurzeln gehören zu den Wurzel-[Metamorphosen](#). Als Saugwurzel oder auch [Haustorien](#), bezeichnet man die [Wurzeln](#) von Halbschmarotzern und Vollschmarotzern. Hier sind nicht etwa die „Saugwurzeln“ des wilden Weins gemeint. Die finden Sie hier unter [Haftwurzeln](#).

Biologie

Saugwurzeln werden von den Schmarotzerpflanzen in das Gewebe ihrer [Wirtspflanzen](#) abgesenkt. Sie wachsen in das Gewebe hinein und verankern sich dort. Während Halbschmarotzer ihrem Wirt nur Wasser und darin gelöste [Nährsalze](#) entziehen, welche die Wirtspflanze von der Wurzel zu den Blättern transportiert, versorgen sich Vollschmarotzer mit organischen Substanzen, also fertigen [Assimilaten](#), die von der Wirtspflanze durch [Photosynthese](#) hergestellt wurden.

Beispiele für Vollschmarotzer mit Saugwurzeln sind:

Sommerwurz | Kleeseide | Hopfenseide

Beispiele für Halbschmarotzer mit Saugwurzeln sind:

Mistel | Wachtelweizen

Arten der Wurzel Metamorphosen



○

Speicherwurzeln

- Rüben (Möhre, Rettich, Zuckerrübe)
- Wurzelknollen (Dahlie, Pfingstrose)

○

Luftwurzeln

- Monstera, Vanilleschote

○

Atemwurzeln

- Mangroven, Sumpfyypressen

○

Haftwurzeln

- Efeu, Wilder Wein, tropische Lianen

○

Saugwurzeln

- [Vollschmarotzer](#) (Sommerwurz, Kleeseide, Hopfenseide)
- [Halbschmarotzer](#) (Augentrost, Mistel, Wachtelweizen)

○

[Adventivwurzeln](#)